



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCLV. Prozeßschriften in Sachen des Kurfürsten Friedrich und seines
Bruders Friedrich des Jüngeren gegen den Erzbischof Günther von
Magdeburg, wegen der der Mark entzogenen Herrschaften Wernigerode ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

erkennen vnd sprechen werden, doby soll es bliben vnd von beyden tailen gehalten werden. Wers auch lache, das Burger ader gebure von beyder herfchapp ken einander zuschicken gewunen, Als denn sol der cleger den antworder suchen vnd von jm recht nemen in deme gerichte, dorjnn her besessen ist, do auch dem cleger vnuorczogen rechts behulffen soll werden on alle geuerde. Desse obgnante eynung sol feyn weren bleiben so lange vnd die weyle dy vorgeschriben vnser hern beyde ader iren ein lebet. Vnd wan sie verstorben sein so soll disse eynung auch abe sein. In differ obgeschribenen verscribunge vnd eynung nehmen wir vns zu vorderst vnsern heiligen vater dem Babst vnd die heilige Romische kirch, vnser hern den Romischen konnigk vnd das heilige romische Reich, den konigk von polen vnd die krone zu polen, den Grofsfursten zu lyttowen vnd den hertzogen von pomeran. Des zu mehrer bekentnisse haben wir Conrat von Erlichshusen homeister vorgnant vnd hans von Remchingen Grofskomptur fur vns vnser nachkomen vnsern orden vnd alle die vnsern vnsern insigel lassen anhangen dissem briue, der gegeben ist vff vnser ordens houbthuse marienburg, Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo tertio, An sant kathrinen der heiligen jungfrouen tag.

Nach dem Kurmärkischen Lehnscopialbuche III, 167. — Gercken's Cod. V, 314.

MDCLV. Prozessschriften in Sachen des Kurfürsten Friedrich und seines Bruders Friedrich des Jüngeren gegen den Erzbischof Günther von Magdeburg, wegen der der Mark entzogenen Herrschaften Wernigerode und Mückeln, wegen des Landes Jerichow, sowie der Schlösser und Städte Wolmerstedt, Wolfsburg, Rogätz, Alvensleben, Angern, Altenhausen, Havelberg und Sandow, v. d. J. 1443 und 1444.

1) Klageschrift des Kurfürsten und Markgrafen.

Wir friderich, von gotis gnaden des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd wir friderich, sin Bruder, Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggrauen zcu Nuremberg Entbieten uch Erwirdigen In got Ern Conraten, Bischoffe zcu hauerberge, vnd uch hochgwerdigen Ern Nickel Tyrbach, Meister Sandte Johannes ordens etc., vnsern gewilkorten Richtern vnd Scheidfluten, adir, ab wir uwer zcu der scheidung nicht gehabin mochten, den Wirdigen vnd gestrengen hern vnd mannen, die wir dartzu beten vnd habin mogen, vnsern fruntlichin grus, vnd wurde des furder nod, uch Erwirdigsten In got vnsern besundern lieben hern vnd frunde heren Tyderichen, Ertzbischoffe zcu Coln, vnsern gewilten Obirmann, vnser fruntlich dinste zcuuor, vnd thun uch kunt In vnd mit disser schrift, das zcuwischen dem Erwirdigstem In gott vater vnd heren, hern Gunther, Erczbischoff zu Magdeburg, vnsern lieben heren vnd Ohemen von seiner vnd seines Stiffts wegin an eynem vnd vns am andern teile von schulde, clage, sprüche vnd gerechtigkeiten, die wir zu Im haben von vnser beider Rethen teidinge vor-

handelt vnd mit vnser beider ganezen willen vnde fulbord furbaß In vorfigelten schriftten gebracht sein, die von wurtte zcu wurten also luden: Wir von gots gnaden Gunther Erzbischoff zcu Magdeburg vff eynem vnd wir friderich, des heiligen Reichs Erzkammerer vnd friderich, gebruder, Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggrauen zcu Nürnberg vff dem andern teile, Bekennen offentlichin mit diffem Briue, das wir vnser zeweier Rethen mehr dann eyns zusampne vff gutliche tage geschickt habin von vil vnd mancherleie schulde anlage vnd ansprachen wegen, die wir gein eynander haben vnd meynen zcu habin, Doch habin sich dieselbin vnser Rethen In denselben vorhandlungen vnd fruntlichen teydingen keyner fruntschafft mugen vortragen, Darumb haben wir vns von beyden syten eyns gleichen rechten vff rechtliche Scheidensleute vnd vff Obirmannen voreynet vnd vortragen vnd wir obgnanter Gunther, Erzbischoff zcu Magdeburg, haben zcu Scheidensleuten vffgesetzt vnd gekoren den Erwürdigen heren hern Nicclawfen, Bischoff zcu lubeck vnd den würdigen heren den probist darfelbist. Dargegen habin wir obgnanten Marggrauen friderich vnd Marggrauen friderich zcu Scheidensleuten gewillet vnd gekoren den Erwürdigen heren Conraten, Bischoff zu havelberg vnd hern Nicolaufen, Meister sandte Johans Orden In der marcke etc. Vnd wir obgnanten fursten vnd heren sollen vnd wollen vnser iglicher seine schulde vnd czusprache, die wir vnser iglicher gein eynander haben vnd meynen zcu haben, schriftlichen setzen, beschreiben vnd vorfigeln lassen vnd dieselben beschriben vorfigelten schulde von beyden syten vff sandte Michelstag schriftkuntig dem Techande zcu Magdeburg schicken, der dann eynes iglichen also beschriben schulde dem andern teyle von stund senden fall, vff fulche vorschriebenn vnd vorfigelte schulde fullen wir vnser iglicher vff des andern Schulde vnser antwert schriftlich setzen, beschriben vnd vorfigeln lassen vnd die antwort vff wynachten nehft darnach abir dem gnanten Techande zcu Magdeburg antworten lassen, der dann aber also vor eyns iglichen beschriben antwert synem widderteyle von stund an ane lang vorzihen darnoch schicken fall mit den beschriben antworten, die vns an beyder seit der guante Techand also schicken wirdet, vff dieselbin beschriebenn antwert, sollen vnd wollen wir von beyder syt vnser gegenrede setzen beschriben vnd vorfigeln lassen vnd sie ouch deme gnanten Techande vff vnser fruwen tage lichtmessen gein Magdeburg schicken, Derselbe Techand fall danne abir vns obgnanten heren eynem iglichen seins wedderpartts beschriebene gegenrede ane vorzog mit den antworten widerfenden vnd uff das letzte sollen vnd wollen wir obgnanten heren vff die gegenrede vnser iglicher sein widerrede setzen beschriben vnd vorfigeln lassen vnd die mit den beschriben gegenreden vff Ostern schriftt aber wider an den gnanten Techand schicken, der denn vnser iglichen beschriben schulde antwert, gegenrede vnd widerrede an des andern obgnante gekorne vnd gewilte Scheidensleute brengen ader schicken fall, die dann darumb an gelegene stete zcusamen komen vnd mit fleiß vrsuchen sollen, Ob sie vns sulcher vnser zusprache vnd anlage nach den beschriben antworten, gegenreden vnd widerreden In wissentlichir fruntschafft ab sie mogen adir In rechte von den benanten ostern vnd zewuschen sandte Johannes tage Baptisten schriftt darnach entscheiden mügen: vnd wie sie vns denne In wissentlicher fruntschafft ader eyntrechtighen Im rechten erscheiden werden, das

sollen vnd wollen wir halden ane arg vnd ane alles geuerde, Mochten sie aber die wissentlichen fruntschafft nicht treffen vnd konden sich ouch des rechten nicht vortragen, So haben wir von beiderlyt eynheliglichen zcu eynem gleichen Obermann erwellt vnd gekorn den Erwidrigsten In got vnnsen befundern liben heren vnd frunde hern Diterichen, Ertzbischoff zcu Coln, dem gnanten vnsern liben heren vnd frunde sollen dan die Scheidelsleuten sulch vnsern beschreiben vnnd vorfigelte Schulde vnd antwort, gegenrede vnd widderrede vnd ouch die gesprachen orteil die von den Scheidelsleuten an beyderlyt daruff gesprachen werden ane vortog In sein land vnd behufunge schicken vnd wir sollen vnd wollen seiner libe ouch von beyder lyt darumb schreiben vnd In mit fleifs Biten, sich der sachen zu vnderwinden als eyniglicher obirman dar Inne zu erkennen vnd zu sprechen. Was denne von dem obgnanten vnsern gewiltten obirman nach der beschreibenn Schulden vnd antworten, gegenreden vnd widderreden vnd ouch nach der obgnanten Scheidelsleuten gesprochen orteiln erkant vnde awfgesprochen wirdet, darby fall es blieben vnd von vns obgnanten Bischoff Gunther vnd marggrauen friderichen vnd friderichen vnd von vnser aller erben vnd nachkomen Bischoffen vnd Marggrauen gehalten werden ane arg vnd alles geuerde. Geschehes ouch dar got vor sie das von den obgnanten vnsern gekornen Scheidelsleuten eyner ader mehri ader der Obirman bynnen der zzeit von todes wegin abegingen ader der sachen also nicht annemen wolden des wir nicht hoffen; So haben vnd behalden wir vns von beiderlyt macht iglicher nach synem beqwemesten ander Scheidelsleute vnd eyntrechtiglichen eynen andern obirman zcu kiesen ane argk vnd ane alles geuerde. Alle disse obingeschreiben sache, stucke, puncte vnd artikel, wie vorgerurt, Reden vnd globen wir obgnanten Gunther, Ertzbischoff zcu Magdeburg vnd friderich der elter vnd friderich der Junger, Marggrauen zcu Brandenburg etc., Stete vaste vnd vnuerbrochen czu haldenn ane argk vnd ane alles geuerde, vnd des zu orkunde habin wir obgnanten heren vnd fursten alle drey iglicher sein Ingesigell an disen Brieff hengen lassen, der gegeben ist zu Tangermunde, nach gots gebord virczenhundert Jar vnde darnach Im drey vnde virczigisten Jare, Am diinstage nach deme Sonstage vocem Jocunditatis.

Vnde wanne wir nu offte zcu maningen czyten den gnanten vnsern herren vnde Oheimen fruntlichin habin angelanget vnd lassen anlangen, Gebeten vnd lassen bitten, das er sich vnd vns vnd ouch vnsern gekornen Scheidelsleuten groszer muhe, arbeides, koste vnde zee- runge, als sich von disen sachen gemacht haben vnd noch vorder machen worden, entheben vnd vns sodanne nachgeschreibenn guter, landt vnd leute, die von alder vnde rechte zu vnserm kurfurstentum gehort haben vnd noch gehorn, die er widder vnsern willen vnd als wir meynen mit vnrechte bekummert, mochte in liebe vnd fruntschafft fulgen lassen vnd widder In antworten, darumb wir zcu dem offenbar vnd wissentliche rechte das wir darczu haben Inn vnd synem gotshawse deste fleisiger dinen helffen vnd rathen wolden, das alles vns dach nicht hatt mogen helffen ader kegen Im gedien, vnd wanne wir nu dem heiligen Romischen vns selbst vnsern erben vnd Nachkommen schuldig sein vnser furstentums herligkeit rechte, freiheitte, eygentom, gutere, Renthe, zcinse vnd zeugehorunge zcuuorstehehn vnd nach allen vnserm vormogen zcu beschutzen vnd zcu beschirmen vnde widder darczu zcu bren-

gen ab ichts dauon entfremdet adir vorbracht were, des vaste vil vnd grofs von des gnanten vnfers heren vnd Ohemen vorfaren von Im vnd fynem Capittell gefchen ist, Als das offnbar In vnfern Nachgeschreibenn Schulden berurt verdt, vnd von deswegen mit den ernannten heren seinem Capittell vnde gotshaws vns In vnd zcu wilkorten gerichte vnd Richteren gegeben vnd vorpflichtit haben nach awfswifunge des vorgeschrieben anlafsbrue, Darumb Setzen, Geben vnd vordringen wir disse vnser nachgeschriebenen sachen, gerechtigkeiten, Schulde vnde clagen die wir haben vnd thun widder vnd zcu den gnanten vnfern heren vnd Ohemen seinem Capittell vnd Stifft vnd heiffen von Im lamentlichen vnd befunden, wie sich das nach gelegenheit der sachen vnd wilkors weise vnd macht gebort zu allen vnfern schulden clagen vnd sachen fulkommen vnd rechtuertige antwert In zeyt vnd wise also das veranlasset ist vnd Begern von uch vnd uern iglichen, das er die vorgerurten sachen vnd scheidung annehmen vnd die nach schulden, antworten, gegenreden vnd widerreden nach grunde vnd legenigkeit der sachen, als ir das wol vornemen verdt nach beschreiben rechte, des wir billichen gebruchen sollen, erscheinen wollet. Des wir uer scheidung als gewilkort ist billichen vnd gerne volgen vnd das vmb uch uern iglichen als sich das gebort gerne erkennen.

Zcum ersten setzen wir vnd sagen, das die herfschaft zu wernigerode zcuor an Stad vnd Sloss mit geistlichen vnd weltlichen lehn mit dorffern, gericht, zinsen, Renten vnd allen zugehörungen zcu vns vnd vnser herfschaft der marke zcu Brandenburg zu rechten Eygenthum von alder vnd rechtswegen gehort vnd die Grauen zu wernigerode, die zu czyten geweset sein wente an den Grafen, der am lesten vorstorben ist, vnd ouch derselbe graue die herfschaft von vnfern vorfaren vnd vnserm liebem heren vnd vater zcu rechten lehne wie ofte des nod gewest ist entphangen gehabt vnd besessen haben, das ruchtig vnd landtkuntig ist, vnd wir ouch mit wissender, legender vnd liplicher orkunde offenbar machen vnd bewisen wollen, ab wenne vnd wie vns des zcu vnsern rechten behuff vnd nod ist, vnd von uch erkant vnd zcu rechte gesprochen wirdt vnde nicht anders nach vorder, vnd vff das uch vnd menniglichen kundig werde, das dis gesetzte war vnd rechtuertig sie, So czihen wir vns differ sachen vff vnd an eynen sulstendigen vnuorferten versigelten Brieff, den Graue Conrade seliger, der die herfschaft zu wernigerode in ruwelicher vnd gantzer gewalt vnd weren In den czyten gehabt hat, vnfern vorfaren vnd herfschaft darobir gegeben hat, der von worte zcu worten also lutet: (vgl. die Urk. Nr. CXXXI. B. I. dieses Theils) Vff sulchen brieffe, den wir bieten vorzulegen, wenne vnd wie wir durch recht sollen, offenbar vnde wissentlichen ist, das die obengeschrieben herfschaft zu wernigerode von alder, Nemlichen von sulcher zeyt als datum des obengeschrieben briefes vnd vorbas von rechts wegen zcu vnsern herfschaft gehort vnd zcu uorlihende gebort had vnd nach gehort vnd gebort, das ouch darczu landtkundig vnd ruchtig ist In derselbin herfschaft vnd In anderen landen dabey gelegen, das vnser vorfaren die herfschaft vorlihen haben, vnd vns, also wir hoffen, darczu forder keyner bewifunge nod ist: ydach wurde, vnser herre von Magdeburg des missachen des wir nicht enmeynen sollen wir vorder bewifunge darczu haben, So erbieten wir vns zcu bewifende mit fromen vnuersprochen bidderuen leuten, wie vil vns der do zcu

behuff vnd noid, das die letzte Graue die herschafft zu wernyngero de von vnfern lieben herren vnd vater zu lehne entphangen vnd gehabt hat, vnd darumb Schuldigen, Ansprachen vnd Beclagen wir den gnannten vnfern heren vnd Ohemen von Magdeburg vnd sagen, als die herschafft zu wernyngero de zu vnser herschafft der margke zu Brandenburg gehort hat vnd noch gehort vnd von deswegen offte vnd dicke von vnfern vorfarn den Grafen zu wernyngero de vnd zcuuorn dem letzten Grauen von wernyngero de von vnsern heren vnd vater seligen zu lehne vorlihen vnd entphangen ist, vnd als nu der letzte Graue zu wernyngero de ane rechte lehns erben vorstorben vnd vnser herschafft die Graueschafft ledig vnd los geworben vnd an vns gefallen ist, hat der gnante vnser herre vnd Oheim den wolgebornn heinrichen, Grauen zu Swarzburg vnd Bodan, Grauen zu Stolberg, die obingeschrieben herschafft zu wernyngero de mit gewalt, als er mit rechte nicht enkunde vnd solde vnd widder vnfern willen Ingegeben vnd als er das nennet vorlihen, durch sodann sein Ingebent wir der herschafft vnd der zcinsse gulde vnd Renthe, die dorczu gehorn haben mogt entberen, dis alles hat er vns getan zu schaden, den wir achten vff czehn Tawfend gute Rinische gulden, heischen vnd vordern von dem gnanten vnfern hern das er vns die Herschafft zu wernyngero de von den gnanten Grafen heinriche von Swarzburg vnd Grafen Bodan von Stolberg widder frey vnd ledig mache vnd vns den schaden als wir den geachtet habin vorbüesse In zzeit vnd wif als sich des geburt vnde setzen vff vnd zu uwer erkanntnisse, ab vns icht der gnante herre die vorgeschriebene herschafft freyen ledigen vnd vns den schaden als wir den achten vorbüessen adir mit rechte meynren vnde nach der meynrunge bezalen solle ader was hirumb recht sy.

Zum andern male Setzen vnd sagen wir, das der hochgehorne furte Marggraue Albrecht seliger vnse vorfarn das Sloss wolmerstede vff der Ore nach christi vnser heren gebort Tawfend zcweyhundert, darnach Im achten vnd etlichen nochfoldigen Jaren gebawet vnde bey seinen tagen Ingehabt, besessen vnde seinen erben vnd nachkomen Marggreuen zu Brandenburg zu rechtem erbe vnd eygenthum zu vnser herschafft gehorende gelassen vnd geerbet had, das gnante Sloss mit aller seiner zugehorunge ouch seine erben vnd nachkomen ruwelichen vnd ane alle widdersprache glich andern Slossen vnd Steten zu vnser herschafft gehorende Ingehabt, besessen vnd sich des gebrucht haben, das wir ouch ab vnser herre von Magdeburg das missachen wurde mit redtlicher orkünde wol nachbringen mogen vnd wollen, wie, wenne vnd war vns des zu rechte nod ist vnd von uch erteylt werdt: vnd wiewol wir nu die Marggraffschafft zu Brandenburg In Ruwelichen lehen vnd weren Innehaben vnd besitzzen vnd ouch das obgnante Sloss wolmerstede das vnser vorfarn gebawet had zu de margke gehoret vnd ouch douon mit willen ader mit rechte ny vorlassen ader abgeteilt ist, glich andern Slossen vnd Steten Innehaben vnd des genyssen vnd gebrüchen folden, ydach so behelt vnde bekummert der gnante vnser herre das obgnante Sloss mit seinen zugehorungen mit gewalt vnd vnrechte vnd widder vnfern willen vnd had douon fruchte vnd Renthe, die darczu gehoren, vffgenomen, des wir obir fulche vffgebortte Renthe zu schaden komen sein, den wir achten vff zcwentzig Tawfend gulden, darumb wir den gnanten vnfern heren ansprechen, beschuldigen vnd beclagen vnd heiffchen von Im das

er vns das Slos wolmerstete mit alle seiner zugehorunge abetrete vnd ruwelichin wider In antworte vnd vns die Renthe, die er vnd sein Stift douon In genomen haben vnd ouch den schaden legere adir mit rechte mynre vnd setzen darumb in recht vnd bitten daruff zcu sprechen. Nachdem Marggraffe Albrecht seliger vnser vorfarer das Slos wolmerstete gebauwet Innegehabt besessen vnd uff seine erben vnd nachkomen, die wir itzundt sein geerbet vnd gelassen hatt vnd ouch das obgnante Slos von keynen vnfern vorfaren ader von anders ymande der des Im rechten macht gehabt nye vorgeben, vorlassen ader mit rechte von vnserm furstenthum entbracht ist vnd vnser herre von Magdeburg das mit gewalt vnd vnrechte widder vnfern willen bekummert vnd vns vor enthaldet, Ab er vns icht das obgnante Slos mit alle seiner zugehorunge widder In antworten vnd die Renthe, die er douon hatt widdergeben vnd den schaden als wir den geachtet haben vorbüessen ader mit rechte mynren vnde den, wie er den mynren worde, bezalen solle ader wes hirumb recht ist.

Zcum dritten male Setzen wir, das wir gleich andern vnfern vorfarn die herfschafft Mökern von der Erwerdigen Ebdisschen zcu Quedelingenborch zcu lehne vnd ouch die von disser Ebdisschen die itzundt ist enphangen habin, das alles wir ouch mit brifflicher ader ander redtlicher orkunde bewisen vnd nachbringen wollen, ab wie wenn vnd wur durch recht vnd uwer erkentnisse schuldig werden, Sodann lehn vnser vorfarn vnd wir In rechten weren gehabt haben vnd noch haben. Wir setzen auch furbals das die obgnante herfschafft der wolgeborn Graue Albrecht zu lyndow vnd herre Reppyn (sic) vnser liebri getruwer von vns zu lehne entphangen hatt, als auch seine eldern von vnfern vorfaren das alle czit wie oft des nodt ist gewessen entphangen Innegehabt vnde besessen haben. An fulchen vnsern lehen, die wir selbst daran entphangen vnd furder getan haben vnd tun fullen, Irrett vnd hindert vns der gnante vnser herre von Magdeburg vnd had sich mit gewalt vnd vnrechte vnd widder vnserer vorfaren vnd vnsern willen der herfschafft zu Mökern vnderwunden vnde dar Inne gesetzt, des wir vnser halben zcu schaden gekomen sein, den wir achten vff Achte Tawsend gulden, darumb so vil vns die sachen antreffen, des gnanten Grafen Albrecht gerechtikeit vnd sachen doch vnshedelighen, die wir hir nicht Inczihen forder, denne wir von wilkors wegin schuldig sein, Beclagen vnd beschuldigen wir obgnanten Marggrauen vnsern herren vnd Ohemen vorgnant vnd heiffchen von Im das er sulch Irrunge vnd hinder, den er vns an die obgnanten herfschafft zu Mökern getan had, gantzlichin abethu vnd vns vorder daran nicht Irren vnd den schaden als wir den achten gelde vnd bezale, ader mit rechte mynre vnd setzen vff uwer erkentniss vnd Bitten daruff zcu erkennen vnd zcu sprechenn. Nachdem wir die herfschafft Mökern mit aller zugehorunge von der Erwerdigen Ebdisschen zu Quedelingenburg gleich vnfern vorfaren zcu lehne haben vnd sulcher lehne vnser vorfarn vnd wir lange czyt vnd zcu voran so lange zeyt, als vns zcu vnserm rechte behuff vnd nodt ist, ane eynes ydermannes rechte widdersprache In rechten geweren gewesett sein, das wir ab vnser von Magdeburg des missachen vnd vns zcu bewisene nodt vnd von uch geortelt worde mit vnsern lehnbriefen vnd furder wie recht ist wol bewisen vnde nachbringen wollen, ab wie wenn vnd wor das von uch erkant vnd

gesprochen wirdt, An sodann lehn nu vns der gnante vnse vnser herre von magdeburg Infall hinder vnd schaden getan hatt vnd noch tut, den wir uff Acht Tawfend guldenn achten, Offt er icht den Infall vnd Irrunge abetun vnd vns furder an vnsern lehn nicht hindern vnd ouch den schaden Als wir den achten vorbuefsen ader mit rechte myren solle ader wes hirumb recht sye.

Zeum vyerden male Setzen wir vnd fagen, das das landt zcu Jerchow, Nemlichen Jerchow Slos vnd Blegk, Sandow Stad vnd Slos, Mylow vnd Bukow, Plote mit allen Dorffern, Renten, zcinsen vnd allen Manschaften lehn geistlich vnd werltlich vnd furbals mit allen iren zugehorungen vnd die voigtie des Closters Jerchow vnd furbals alles was von alder zcu dem lande zcu Jerchow vnd den obgeschreben Slossern gehortt hatt vnd noch gehortt, wie das Inn feinen grenitzen belegen ist vnd wie man das mit besundern worten ader scheiden solte ader mochte benennen, nichts awfsgenomen, von alder vnd rechts wegen gehortt haben vnd noch gehören zu vnser hererschaft der Margke zcu Brandenburg vnd die haben vnser vorfarn seligen lande czyt ruwelichen Innegehabt Befessen vnd sich der gebrucht gleich andern gutern die zcu der Margke gehorn, das landtkündig vnd ruchtig ist, vnd wurde vnser herre von Magdeburg des missachen vnd vns darober bewifunge nod sie, So wollen wir den bewiesen vnd nachbringen wie von uch Im rechten erkant wirdt, Als wir ouch nu die Margke zcu Brandenburg mit allen iren rechten gnaden vnd guteren haben vnd besitzezen vnd von des wegen die obengeschrebenn Slosser, Stad vnd landt zcu Jerchow mit iren zugehorungen die zcu der margke gehorn ouch Inne haben besitzezen vnd der gebruchen solden; So entweldiget vnd vorenthalt vns dach der obgnante vnser herre von Magdeburg mit gewalt vnd widder recht vnd vnsern willen vns vnd vnser hererschaft die obgnanten Slos, Blegk, Stadt zugehorunge vorgeschreben vnd had douon genomen Renthe, fruchte vnd zcins vnd Irret vnd vorhindert vns geinwartigk, das wir der vorgemelten Slos, Stete vnd landt vnd orer zugehorunge nicht habin mogen gebruchen, des wir zcu schaden komen sein, den wir achten uff driessig Tawfend guldenn darumb wir den obgnanten vnsern hern vnd ohemen ansprachen beschuldigen vnd beclagen vnd heiffchen von Im das er vns der ergnanten Slosser, Stete vnd land zcu Jerchow mit allen zugehorungen gantzlichen abetrete vnde vns die mit den vffgebortten Renthen Ruwelichen Inantworten vnd vns den schaden als wir den achten vorbueffe ader mit rechte myre vnd fetzen hirumb zu rechte vnd uwer erkantnis vnd Bitten daruff zcu sprechen. Nachdem das land zcu Jerchow, Nemlich Jerchow Slos vnd Blegk vnd die voigtie des Closters zu Jerchow, Sandow Slos vnd Stad, Mylow vnd Bukow, plote mit allen dorffern, Renten, zcinsen, gulden, Manschaften, lehn geistlichen vnd werltlichen vnd mit allen zugehorungen, wie die In iren grenitzen belegen vnd mit hesundern scheiden ader namen genennet sin, In vnser hererschaft der margke zcu Brandenburg von alder vnd von rechts wegen gehortt haben vnd nach gehören vnd vns der vnser herre von Magdeburg entweldiget vnd entfremdet, Ab nicht der gnante vnser herre von magdeburg der obgnanten Slos, Stad, Blegk vnd landt solle abetreteten vnd vns die mit den offgebortten Renten widder Inantworten vnd

geruwelichen besitzen lassen vnd vns den schaden, als wir den vorbüßen ader mit rechte mynren ader wie er den mynret bezalen solle, ader wes hirumb recht sy.

Czum funfften male Setzen wir vnd sagen, das die Sloss wolffesburg vnd Rogetze mit allen oren zeugehorungen nichts awsgenomen zcu vnser herschafft der margke zu Brandenburg von alder vnde Rechte gehort haben vnd noch gehoren vnd von vnsern vorfarn seligen offte vnd zcu mannichen zeeiten zcuuorn, wenne vnd zcu welcher czyt das nod gewesen ist, vorlihen sein vnd ouch die besitzer die sie zcu czyten besessen von vnsern vorfarn zcu lehne empfangen vnd gehabt haben, Das ouch lantkundig vnde wissentlich ist vnd sein ouch daruon gemeyne ruchte vnde spruche, Sulcher lehn, als wir vnd vnser herschafft daran gehabt vnd noch haben, sich der obgnante vnser herre vnde Ohemen mit selbvelde vnd vnrechte vnderczogen vnd bekummert hatt vnd had damitt vorhindertt das wir sulch Slofe nicht habin mogen ruwelichen vorlihen, wenne vnd wie offte des behuff ist gewesen, dodurch wir vnser Manschafft vnd diantes haben most entberen, des wir zcu schaden komen sein, den wir achten vff Sechs Tawfend gulden, darumb wir den gnanten vnsern herren vnd Ohemen Ansprachen, Schuldigen vnd beclagen vnd heiffchen von Im, das er sulch obgnante Irrunge vnd hinder abethu vnd vns die obgnanten Sloss, wenne vnd wie des nod geschicht, vnbekummert vorlihen lasse vnd vns den schaden als wir den achten vorbueße ader mit rechte mynre vnd setzen uff uwer erkenntnisse vnd bitten darumb zcu sprechen. Nachdem die Sloss wolffesburg ader Rogetze zcu vnser herschafft gehoren vnd von vns zcu lehne gehen, An sodann lehen vns vnser herre von Magdeburg Irret, hindert vnde Infall thut, Ab icht der gnante vnser herre vnd ohemen den hinder vnd Infall solle abethun vnd vns die vnbekummert vorlihen lassen, wenne des nod geschicht vnd den Schaden als wir den achten vorbueßen ader mit rechte mynren vnd wie er den mynret bezalen solle Ader wes hirumb recht sey.

Czum Sechsten male Setzen wir das die Sloss Aluensleue, Angern vnd Aldenhawfen etc., mit allen Dorffern, Renten, zinsen vnd allen iren zugehorungen vnd alles was von alder zcu den obingeschreben Slossern gehort hatt vnd noch gehort, wie das In seinen grenitzen belegen ist vnd wie man das mit befundern worten ader scheiden folde ader mochte benennen, nichts awsgenomen, gehoren zcu vnser herschafft der Margke zu Brandenburg vnd die habin vnser vorfarn seligen Innegehabt, besessen vnd sich der gebruchet gleich andern gutern, die zcu der Margke gehoren, das landtkundig vnd ruchtig ist, vnde wurde vns des nod sein, So wollen wir das bewisen vnd nachbringen wie das von uch Im rechten erkandt werdt: vnd als wir nu die margke zu Brandenburg mit allen oren rechten, gnaden vnd guten haben vnd besitzen vnd von deswegen die obingeschreben Slosser haben besitzen vnd die gebruchen folden, So had dach vns vnd vnser herschafft der egnanten Sloss vnser obingeschreben herre vnd ohem widder vnser vorfarn vnd vnsern willen vnd widder recht entweldiget vnd entfremdet, entweldiget vnd entfremdet vns der nach In disen czyten vnd haben douon genomen vnd vffgehaben Rente, fruchte vnd zinsse vnd had geirret vnd gehindert, das wir die vorgemelten Sloss In vnsern weren dar sie dach billichen In gehoren nicht haben mogen brengen, des wir zcu schaden komen sein, den wir achten vff Sechs

Tawfend gulden, Darumb wir den obgnanten vnsern herren vnde Ohemen Ansprachen, Schuldigen vnd beclagen vnd heiffchen von Im das er der ergnanten Slosser mit allen zuehorungen gantzlichen abetrete vnd vns die mit den offgebortten Renten ruwelichen widder In antwerde vnd vns den schaden als wir den achten vorbüesse ader mit rechte mynre, vnd setzen hirumb zcu rechte vnd uwer erkenntnisse vnd Bitten daruff zcu sprechen. Nachdem das die obgnanten Slosser Aluensleue, Angeren vnd Aldenhawfen mit allen Dorffern, Renten, zcinsen, gulden vnd zuegehörungen, wie die In iren grenitzen belegen sein, zcu vnser herfschafft der Margke zcu Brandenburg von alder vnd rechts wegin gehortt haben vnd noch gehoren vnd vns der vnser herre von Magdeburg entweldiget vnd entfremdet hatt, Ab er icht vns die Slosser solle abetreten vnd vns die mit den offgebortten Renten widder Inantworten vnd geruwelichin besitzzen lassen vnd vns den schaden als wir den achten vorbüessen adir mit rechte mynren vnd wie er den mynret, betzalen solle ader wes hirumb recht sey.

Zcum Sebenden male Schuldigen vnd Ansprachen wir den ergnanten vnsern herren von Magdeburg Setzen vnd Sagen das die Stad zcu hanelberge mit aller zuegehörung nichts vffgenommen zcu vnser herfschafft der margke zcu Brandndburg von alder vnd rechts wegin gehortt hatt vnd von vnsern vorfaren seligen ruwelichin Inne gehabt vnd besessen ist, Als wir ouch die itczund Innehaben vnd besitzzen die obgnante Stad vns Jerlichin schuldig ist, geben vnd betzalen fall dryeffig marg Brandenburgsch silbers zcu Orbete vnd domit orkunde zcu thun, das sie vnser ist vnde zcu vnser herfschafft vnd nymandes anders gehortt vnd sich zcu vns halden, vns dynen vnd geben sal wes sie durch recht vnd gewonheit schuldig ist. Die obgnanten Orbete nemelichin dryeffig mark Brandenburgsch Silbers had der gnante vnser herre von Magdeburg widder rechte vnd vnsern willen von der obgnanten Stad gefordert vnd vffgenommen, sich zcu fromen vnd vns zcu schaden, den wir achten vff Tawfend gulden, heiffchen wir von Im das er vns die dryeffig margk Silbers volgen vnd uffhebin lasse vnd was er douon genomen had vnd ouch den schaden als wir den achten, widdergeben vnd vorbüesse ader mit rechte mynre, vnd wie er den mynret so bezale vnd setzen uff uwer erkenntnisse was hirumb recht sey.

Czum Ieczten Schuldigen vnd Ansprachen wir den gnanten vnsern herren von Magdeburg das er von den Burgermeistern vnd Ratmannen zcu Sandow vnd ouch andern geistlichen vnd werltlichen Im lande zcu Jerchow besessen etliche briefe, die von vnsern vorfaren gegeben waren, genomen vnd gebracht hatt In sulcher vorfateze also wir meynen, das wir vnd vnser herfschafft, der zcu vnser bewiefunge, wann vns der nod sein worde nicht bekommen mochten, heiffchen wir von Im das er die Briefe widderlege vnuorfertt an den steden do er die genomen had vnd hoffen er sie des durch recht schuldig vnd setzen vff uwer erkenntnis was hirumb recht sey. Wurde der vorgeschriebenn vnser herre vnd Oheim differ obingeschrieben Sachen alle ader eyn teil bekennen: So hoffen wir, das wir denn zcu den die er bekennet keyner bewiefunge vorder bedorffen, wurde er aber der alle ader eyn teyl missachen, So erbieten wir die zcu bewiefende vnde nach zcu brengen wie vns zu vn-

fern rechten behuff vnd nod ist, vnd wollen vns dach hiemit zcu obirflosiger bewifunge ader zcugniffe nicht vorfricken.

Wurde ouch der obgnante vnser herre vnd Ohemen In seiner antwortt Inlagen ader verworten widder disse vorgeschreuen vnser Schulde, clagen, zcuaproche vnd Rechtigkeit alle ader iczliche befunden vorgeben, Das seine vorfarn Er vnde sein Stiff die Ergnanten Slos, Stete, herfchaften, landt, lewte, zcinfse, Renthe ader orbete alle ader eyn teil lange zcyt Inne gehabt, befeffen vnde vorwerdt hetten vnd meynte sich also domit widder vnser Schulde, clagen, spruche vnd Rechtikeit zcu behelffenn, ob, wenn vnd wie er das also vorbrenge wurde, So heiffchen wir von Im, das er ouch domitt setze, melde vnde vorbrenge die ankunfft der gewerr ader vorwerunge, dowidder wir denn ouch sagen, setzen vnde vorbrenge mogen wes vns Im rechten nod ist vnd hoffen er sie des Im rechten schuldig vnde setzen uff uwer erkenntnis was hirumb recht sey.

Wurde er ouch Briue, hantfesten ader annder Schrifftliche orkunde widder vnser Schulde, clagen, Spruche vnd Gerechtheit sich zcu hillfe vnd vns zcu schaden vffezihen, setzen ader vorgeben, derselbigen wie vil der ist, heiffchen wir ouch In seiner antworde Inlagen ader verworten fulkommen rechtfertige Abeschrift nach allem lute vnd Innehalde der houbtbriefe, das wir ouch die sehen vnd lesen vnd ab vns dowidder zcu sagende ader schribende nod wurde sein, sagen ader schriben mogen wievil wir des bedorffen vnde hoffen er sie des Im rechten schuldig vnde setzen ouch uff uwer erkenntnis wes darumb recht sey.

Disse vorgeschrebenn vnser Sachen Clagen, Schulde vnd rechtigkeit, wie die In differ schriffte sein vnd an uch gekoren Scheidelsleute vnd Richteren komen, Geben, thun vnd setzen wir obgnanten Marggraueu zcu Brannenburg gegen zcu vnd widder den erbenanten vnsern herren vnd Ohemen hern Gunthern, Erczbischoff zcu Magdeburg, wie sich das noch wilkors wise gebortt vnd heiffchen uff vnd zcu den allen vnd eyner iglichen befunden In zcyt stete vnd mafse, als das vorwilkortt vnde voranlasset ist, vollkommen antwort vnd nach uwer erkenntnis awfsrichtunge vnde hoffen er sie des schuldig vnd ab der gnante herre von Magdeburg zcu allen ader iglichen vnsern Schulden, Clagen, Spruchen, Sachen vnd gerechtheiten In beteidinger wise, zcyt vnd stete nicht entete, So huffen wir vnd getruwen dem Rechten das er denn In den allen ader In den, dar er der antwerde nicht zcu thutt, folle velligk vnd aber wunnen sein, was hir Inn recht sey, das setzen wir zcu uwer erkenntnisse vnd Bitten darobir zcu sprechen. Gegeben vnd mit vnsern vffgedruckten Ingefignen vorfigelt Nach christi vnsern heren gebord vyerzehen hundert Jar vnd darnoch Im dry vnd virczigsten Jare, am fritage fur Sand Michels tag.

2) Antwort des Erzbischofes.

Wir Gunther, von gotif gnaden Erczbischoff zcu Magdeburg, von vnser vnd vnser kirchen wegen doselbist setzen vnd thun vnser were, schutz vnd antwert vff sachen, sagen, clagen, schulden vnd gerechtheiten, die die hochgebornen fursten vnd heren herre friderich, des heiligen Riches Erczkamerer vnd here friderich sin bruder, Marcgraueu

czu Brandenburg — czu vns gefaczt vnd deme Erwerdigen in got vater vnd heren heren Conrade, Biffchoffe czu havelberge vnd deme werdigen Ern Nickel Tirbach, meistere funte Johans orden iren gewilten richtern vnd scheideluten schriftlichen geantwort haben, Nach lute der Anlafs in iren schriftlichin schulden von worte czu worte gefchriben, Die wir obgnante Gunthir, Erczbischoff an vch Erenwerdigen in got vater vnd heren heren Nicklos, Biffchoff czu lubeck an uwer libe vnd auch an den werdigen hern Ern Johan wallingk, domprobift dafelbst also an vnsser vnd vnser kirchen czu Magdeburg gewilkorten Richtern vnd Scheidelute senden vnd antwertten lassen, Vnd ab wir uwir beider adir eyner funderlichen durch sachen willen nicht gehaben muchten an andere Erbarh heren, die wir darczu vormogen wordin, bitten mit flifze fuliche vnfire antwert vff czu nemene, die obersehen vnd vns von vnsser vorgnanten kirchin wegin mit den vorgnantin fursten vnd heren darufz zur entscheidene in wiffentlicher fruntschafft ob ir moget adir jm rechten nach schult vnd antwort, kegenrede vnd widderrede, wie solchs von rechte gebort vnd ab ye furder not wurde eyns ubermannes, der dann jm malzen der anlafz vfwiset von beiden teilen namhaftig gemacht ist, befundern der Erenwerdigste in got vater vnd here here dietterich, Erczbischoff czu Coln — So bitten wir — vnssern heren von Coln — sich fulcher schult, antwort etc. czu vnderwindende etc.

Doch eher wir czu vnsser antwert kommen, thun wir eyne vorrede vnd nemen vor vns zcum irsten eyne protestacion vnd dingen vns czu hulffe, ab jm fulchen vorfigelten schriften vnd schulden — eynicherleye wort geschriben, die vns vnd vnser vorgnanten kirchen hulflich sin mochten. — Wir bedingen vns ouch — ab villichte vns von vnser vorgnanten kirchen wegin getzuce czu furen von vch irteilt wurden oder das wir vns ouch getzugen von vnser kirchen wegen vornieffen vnd mit getzuce vns irboten czu volkomene adir villichte vns in vnser antwerde vff furder tzeit tzogen czu vnser vorjarunge, dann not were vnd sich geborte von rechte, wie nu das queme so vorplichten wir vns doch nichts meher vnd ouch nicht forder nach hoer, den wir thun sollen von rechte, das wir notdorfftig getzugnifs thun wollen, darubir wir czu keyner bewysunge sin hoer verbunden. Wir bitten ouch jm rechten zu ortiln, so wie eyn geistlich furste sein, ap wir vnsser neynes mit vnsserm eyde selber fullen entgen adir ap wir nicht villich vnser man eynen ader mehr vor vns schicken sollen, die von vnsserntwegen vnd vor vns den eyt thun sollen vnd blieben das gerne bie rechte.

Nu ouch die obgenanten fursten vnd heren on orer vorrede vor der irsten schult gantz am ende beruren vnd begern, das fulche vnsser sache vnd brache nach beschribenen rechte fuller entscheiden werden, des sie billich bruchen wollen, Volborten wir gantz von vnsser kirchen wegen, Vnd meynen ouch das eyn itzlicher richter plichtig ist nicht nach geduncken, funder nach beschribenem rechten czu richtene vnd darumb begern wir vor allen dingen ouch das fulche vnsser sache vnd brache nach beschribenem rechte nach vnssern state gescheiden vnd vnzgesprochen werden, so das billich ist vnd ouch von beider parten ist funderlichen geulbortet alle tzeit doch nach schult vnd antworte, so sichs geboret von recht.

Forbas setzen wir in eyner vorrede — wie wol die vorgnanten fursten vnd vnssere
 Hauptst. II, B. IV. 39

heren von Brandenburg in uren schrifften nach allen iren schriftlichen schulden vil nach am ende heiffchen von vns, das wir setzen, melden vnd forbringen folden die ankunft der gewere oder vorjarunge ab wir adir vnsser vorfaren die Slos, Stete, land vnd lute in iren schulden berurt, so lange tzit belessen hetten vnd vorwerths das wir die vorjarunge vns czu hulffe nemen wolden, vff das sie mogen dar widerfagen, setzen vnd vordringen, was en jm rechten not ist vnd sie meynen wir sin das jm rechten schuldig, Das ist wol kuntlich jm rechten das wir das nicht pffichtig sint von not wegen zcu thune, wanne wir lange gewere vnd vorjarunge vorczelen, wir wolden is denne gerne thun durch meher sicherheit vnser rechten vnd setzten das vff das recht, was darvmb recht ist.

Vortmer ehr vnsser antwertte setze wie das alle schulde, czuspruche vnd gerechtikeit die vorgnanten fursten vnd heren von Brandenburg sint in allen iren puncten vngewis, düster, vnuorclaret vnd gemeyne vnd hoffen das wir en czu allen uren schulden vmb das willen antwertis zcu thune nicht pffichtig sin vnd bliben des gerne by rechte. Sulde wie denn vnser genanten Ingelage vnd widderrede dorch recht denn genanten fursten vnd heren zcu orer schulden antwertten, denn ehe noch vnssere antwert, so heyschen vnd begeren wir — fulcher vnd aller obgeschriben schulde, clage artickel vnd stücke vnd itzlicher befundern nach nach irer inhaldinge von den obgenanten fursten vnd heren — rechte were vns zcu thune — vnd villichte, ap sie vns czu thune eyn fulchs abeflugen, ab wir denn icht von allen iren berurten vnd nachvolgenden clagen vnd schulden von en elagelos bliben sollen vnd wir liden darobir rechtis irkenntniße vnd setzten das vff das recht.

Nach der gewere wanne vns von vnsser kirchen wegen czu Magdeburg die geschüt wie jm rechten irkant wirt, Alsdann die obgnanten fursten vnd vnser heren vns schuldigen in irer irsten schult vnd geben vns schult, das wir die herchaft czu wernigerode haben mit gewalt wider iren willen gelegen vnd jngegeben deme wolgebornen heinrichen, Graffen zcu Swartzburg vnd Boden, Graffen zcu Stalberg, die doch zcu der marcke zcu Brandenburg gehort hat etc. Czu der schult sprechen wir — das wir vnd vnsser vorfaren — haben fulche herchaft zcu wernigerode gehat in rechter gewere, die gelegen wie offte sichs vorfallen hat vnd also in der gewere belessen ane rechte ansprache manch jar vnd tag vnd dahere wol drisigk adir vrtzciegk jar nach eynander vnuorrucket, das wir volkomen können vnd vns ouch zcu volkomene erbiten wie recht ist vnd die vorgnanten fursten vnd heren vnd ouch ire vorfaren bynnen des vns vnd vnsser kirche nye darumb angelanget noch ansprache getan haben wie recht ist. Wir haben en ouch rechtis zcu thune dauon nye geweigert. Wir sin ouch nach in der gewere vnd haben fulche obengeschriben herchaft gelegen dem Edeln Heynriche, Grauen zcu werningerode, der letzt vorscheiden ist, vnd Heynriche vnd Boden, Grauen zcu Stalberg, die fulche obengeschriben herchaft hus vnd stat mit aller zcubehorung von vns vnd vnser kirchen zcu magdeburg haben zcu rechter lehne entphangen, das wir alles volkomen können vnd vns ouch zcu volkomene irbiten wie recht ist — vnd bitten vfcusprechene das recht — Ab wie nu icht meher sint mit fulcher gewere, die wir so manch Jar gehabt haben ane ansprache vnd noch hutten tages haben, bie vnsser vorgnanten herchaft zcu blibene vnd die

mit vnffern getzuge zcu behaldene so wir antwertten sin, die gewere haben vnd so lange bes alher ye vnd ye belessen mit mereme rechte, dann sie nu fulche herschafft nach so gar langer tzeit irfordern vnd vns — darvmb beclagen etc. Vnd wie wol die obgnanten fursten vnd vnssere heren von Brandenburg in irer schult beruren vnd sich irbiten czu bewisen, das ire vorfarn die vorgnante herschafft haben vorlegen vnd ouch das der letzte graue der herschafft von werningerode von Irem liben hern vnd vatere zcu lehne entphangen vnd gehabet hat, Meynen wir vnd getruwen wol deme rechten ap das geschen were, das vns doch gar vnd gantz vnwissentlich ist, — das muchte vns doch vnd vnser kirchen zcu magdeburg zcu keinen schaden komen vnd den vorgnanten fursten czu keinen fromen. — Vff den gewirdetten schaden, den die obgnanten fursten achten vff tzen tusent gute Rinsche guldene setzen vnd antwertten wir — das wir en antwert darvff nicht pflichtig sin, darvmb das sie der hauptfachen, do von sie fulchen schaden wirdern nicht gewonnen haben noch en zcu gesprochen ist vnd setzen das vff das recht. — Sulden wir aber vor dar antwertten, so sprechen wir — Neyn, darvmb das wir von fulchen schaden nichten wissen vnd ap wir fulchs Neynes mit vnserm eyde sulden entgeen adir entledigen, bitten wir zcu ortiln ap wir icht billicher vnsser man eynen adir mehr vor vns schicken sollen, in masen in der vorrede steit geschriben vnd setzen das vff das recht. Wurde abir von vch in rechte irkant, das wir forder antworde darzcu pflichtig weren, so spreche wir enzcu allen iren andern puncten vnd stucken in disser schult berurt Neyn. —

Furder so vns die obgnanten fursten — zcu dem andern male schuldigen vnd geben vns schult vmb das Slos Wolmerstede, das der hochgeborne furste vnd herre Margraue Albrecht seliger gebuwet hat, jnegehabet vnd belessen vnd vff die herschafft zcu Brandenburg etc. Nach der gewere, wenn vns die geschen ist, wie irkant wirt in rechten, So antwertten wir vorgnanter Gunther Ertzbischoff — vnd setzen darwider in massen wir gefaczt oben zcu der irsten schult, fulche satzung vnd wir vns dann alhir ingetzogen vnd vornuwet haben wollen, — das wir vnd vnssere vorfarn haben fulche Slos Wolmerstede in rechter gewere belessen ane rechte ansprache jar vnd tag, abir jar vnd tag vnd also nach eynander XL jar vnuorrucket, das wir wol vollkommen konnen vnd vns ouch zcu vollkommene irbiten, ap wy vnd wanne das von vch irkant vnd irteilt werd: vnd darvmb meynen wir sintemal wir vnd vnser vorfarn — das vorgnante Slos wolmerstede geruglichen in rechter gewere ane rechte ansprache belessen haben etc. — sollen wir nu veilich sin von aller clage vnd sollen den vorgnanten fursten vnd heren vmb fulch Slos keyne fordere antwert thun vnd setzen das vff das recht. Sunderlich vff die vffgeborten renten, fruchten vnd schaden, den sie ober fulche vffgeborte fruchte vnd rente achten vff Czwentzig Tusent gulden, antwertten wir — in masen wir oben zcu der irsten schulde geantwert haben, dar sie die houptfache nach nicht gewonnen haben etc. —

Forder so vns die obgnanten fursten — zcu dem dritten male schuldigen vnd geben vns schult vmb die herschafft mockern, die sie glich iren vorfarn von der Erwerdigen Ebtiffchen zcu Quedelingsburg zcu lehne entphangen haben vnd die vorder deme wolgeboren Grauen Albrecht zcu lindow vnd heren zcu Reppin jngegeben vnd vor-

legen haben, der vnd ouch sin Eldere von jren vorfaren vnd von en zcu lehne enphan- gen etc. — Nach der gewere wenne vns die getan ist, — so antworte wir (wörtlich wie bei Wolmirstedt).

Forbas so vns die obgnanten fursten — schuldigen zcum virden male — vmb das land zcu Jerchow, nemelichen Jerchow Slofs vnd Bleck, Sando Stat vnd Slofs, Milo vnd Buckow, plate mit allen dorfern, renthen, tziufen vnd allen manschaften lehn geistlich vnd wertlich vnd vmb die vogtie des closters zcu Jerchow etc. (Auch in Bezug auf diesen Punkt ist die Erklärung des Erzstifts den vorstehenden wörtlich gleich. Auf eine wörtliche Wiederholung dieser Allgemeinheiten beschränkt sich auch die erzbischöfliche Defension rücksichtlich aller übrigen Punkte, bis zu dem achten Punkte.)

Zcu deme achten vnd letzten male schuldigen vns die obgnanten fursten — das wir von deme Burgermeistere vnd Ratmanne zcu Sandow vnd ouch von andern geistlichen vnd werlichen jm lande zcu Jericho besessen etliche brife — wegbrocht haben — vnd heischen von vns solche brife. — Zcu sulcher vinsterer vnd vnclarer schult meynen wir — das wir keine antwert pflichtig sin czu thune, so sie in irer schult nicht vnsdrucken vnd bedutlichen schriben wellicherleye brife wir schulden genommen haben vff perment oder papir geschreuen, vnsigelt adir vnuorsiegelt, von eynem offnbaren schriber geschriben adir nicht, jm welchem iare die gegeben sint, wenne vnd von weme, worvmb vnd wur ober, latinisch adir dutz geschriuen, nu dann eyn itzlich schult, dorvff man antwertten sal, sal dar sin bedutlichen vnd vnuordacket also wir hoffen zcum rechten — vnde wurde denn von vch irkant das wir gliche wol antwertten sollen, so antworten wir nach der were vnd sagen en zcu der letzten schult Neyn vnd vns ist vnwillentlich das wir enynicherleye brife hetten aldar genom- men, da mette sie ire bewifunge thun folden vnd setzen das vff das recht.

Differ vnser vorgeschreuen schutz vnd antwert, widerfachen, clagen, schulde vnd ge- rechtikeit der hochgeborn fursten vnd hern hern friderichs des heiligen Romischen Richs Erczkamerer vnd hern friderichs gebrudern, Marggrauen zcu Brandenburg etc. bliben wir — Gunther Ertzbiffchoff zcu Magdeburg bie vile obingeschreuen vnnsiren scheidefrichtern bitten den jn massen wir obene gebeten haben darobir zcu sprechene was recht. Gegeben zcu Gebichinstein nach gots gebort vierzehnhundert jar, darnach jn dem drie vnd vierzigsten Jare, Am Sunbinde sandte Thomas des heiligen Aposteln tage vndir vnnsirm jegehangenden Jngesigel.

3) Gegenrede des Markgrafen.

Als der Erwerdigester jn god er Gunther Ertzbiffchoff zcu Magdeburg vnn- fer lieber here vnd ohem vnsigelte schrifte jngesagen vnd antwertes weyfe vnd masse ge- satzt vnd surgebrocht hat — also setzen, thün vnd geben wir marggrauen — disse nachfol- gende Jegenrede. —

Vnde als vnnsir herre — setzet etliche vorrede vnd protestacien vnd darnach setzet vnd annamet vnnsir gesetze, dar jn wir beruren, das vnser Sachen schollen gerichtet werden

nach beschriebenen rechten, des wir billichen gebruchen etc. Erwerdigen vnd werdigen herren nachdem wir das stücke an beiden teylen fulborten, so wollet vnnsers teyls zu fynnen nemen, das wir das sunder redeliche sache nicht gefatcz haben, wen euch wissentlichen ist, das nach legenheit der sachen der personen vnd ouch der land, dar in cleger vnd antwerder gefessen sein, mannigerleye rechte gefatcz vnd beschreiben sein, das alles die richter eigentlichen bewegen vnd dornoch der partien Sachen vorhoren vnd richten sollen (XXX. q. v. Judicante de offi. dele. fr. quorum C. de Jud. Judices). Vnd ob wol vnnsir herre vnd oheim geistliches reches vnd wir wertliches reches gemeynlichen gebruchen sollen (in c. nouit de Judi. vnd in c. quod clerico de for. comp.) ydoch so sein wir beyde vñz gemeyne rechte genomen vnd nach legenheit vnnsir lande in bifundern landrechte gefatzt, als der Sachssen landrecht fetczet offinbar (lib. III. art. LXII.). Darvmb ist vnnsere meyne geweset, sint der tzeyt wir an beyden teylen vñs gemeynen rechte genomen in bifundern landrecht gefatzt sein vnd solch landrecht lange tzeit von geistlichen vnd wertlichen in Sachssen gehalten ist vnd zcuoran als vnnsir herre vnd oheim do mit offte vnd vil gerichte getan vnd geduldet vnd ouch itzund in disse sachen nach landrechtes leuffe vnd weyse seine schulde vnd antwerde gefatczet vnd furbracht hait, Jr sollet disse sachen die nicht pinligk sein, nach vñswifunge des landrechtes richten, wenn befundern recht bricht gemeyne recht als XCIII. di. c. ult. et in re. generali de re iur. lib. VI. vnd das hait ouch geistlich recht geuulbordet vnd zcu gelassen etc. — Wolde obers vnnsir here vnd oheim sich des landrechtes entstan vnd wurde von euch irkant — das er des landrechtes entbrochen sein solte, das wir nicht geloben, So reden wir dojegen, was er denn noch weyse vnd wonheyt des landrechtes vor sich gefatczet vnd zcu hulffe genomen hat — jm nicht helfen oder von evch zcugeteylet werden, wenn das recht saget, das nymant genyessen soll, das er selbst straffet etc. —

Vnnsir herre vnd oheim setzet ouch das er nicht pflichtig sey von nod wegen czu fagen die ankunfft oder sachen seiner gewere, er wolle denn das gerne thun etc. Dojegen reden wir — das er des schuldigk ist zcu vor an, als wir das von jm gefurdert haben, (nun folgen Beweisgründe aus dem Sachssenrechte und aus dem Römischen Rechte) vnd die Stette, Slos vnd guter, darvmb wier in beclagen, von alder vnd rechte zcu vnnsir herschafft gehort haben vnd als wir hoffen noch darczu gehoren — vnd wir mogen nicht vorstehen, wie ader in welcher wyse ader von weme, die des macht gehabt hait, die von vnnsir herschafft entfrommet sein anders denn mit gewalt eder bedrichlicheyt: koude vnnsir herre vnd oheim vns nū vndirrichten, das die Slos, Stete vnd guter gotlicher vnd rechtuerdiger weyse von vnnsir herschafft zcu jm vnd seiner kirchen gekommen weren, wir wolden jm die mit liebe vnd fruntschapp willichlichin behalden laszen etc. — —

Er fetczet ouch in ener vorrede vnd bittet zu orteylen, ob jm eede worden czu geteylet, ob er die selbst ader durch eynen ader mehr seiner man thun solle, er heifchet ouch in enem andern gefetcze von vns ene gewere etc. Dojegen reden wir, geburt sich dorch uwer irkentnisse, das ir disse sachen nach geistlichen rechte richten sollet, So meynen wir, er solle die eede, die jm tzu geteylet werden, selbst thun vnd wir sein jm ouch denn keyner gewere pflichtigk; Solle obers euwere ghen nach landrechte, so behalden wir vns

ouch von der eede wegen solch recht, als vnnsir herre vnd ohem meynet czu haben vnd globen jm ouch der gewere zcu thun etc. —

Vff vnd tzu vnnsir jrsten schulde antwerdet vnnsir herre vnd ohem obgnant — das er vnd seine surfarn — sullen die herfschafft zcu werningerode gehabt haben in rechter gewere etc. Doiegen reden wir vnd setzten, das — er nicht setzet, das er vnd seine surfaren die herfschafft jn gutem globen vnd mit redelicher ankünfft in gewere gebrocht vnd so lange jar, als er setzet, besessen haben, das alles doch zcu rechter gewere vnd voriarunge sich gebort. — Wurdet ir denn irkennen, des wir nicht en hoffen, das wir vns mit disen iegenrede widder die gewere vnd voriarunge nicht behelffen mogten — setzen wir furder — seyne vorfaren vnd er haben die herfschafft zcu werningerode vnd die andern Slos, stete vnd guter in vnnsirn schulden benant, so lange tzeit vnd jn der weyffe nicht besessen oder gelegen, wir mogen jm denn noch die gewere mit rechte wol brechen: vnd darvf fagen vnd setzen wir, ob vnnsir herre vnd ohem vnd seine surfaren die herfschafft zcu werningerode vnd die ander Slos, Stete vnd guter — XXX jar oder XL iar besessen hetten, des wir nicht bekennen, so sein doch bynnen der tzüt krygh, veyde vnd orloge geweset twyssen on vnd vnnsir herfschafft. Ouch hait vnnsir herfschafft bynnen der tzeit etwe vyl jar keinen herren bynnen landes gehabt, die vnnsir herfschafft gerechtigkeit hette mogen vorderen, — von sulcher sachen wegen jm die gewere edder voriarunge nicht zcu hilffe komen, als die rechte fagen (de prescr. c. I. et c. de quarta et c. ex transmissa et in c. auditis et c. cum non liceat Et iusti de vsuca. et lon. temp. prescr. §. furtiue) —. Wurde vns denn furder bewyunge nod sin, so setzen wir, — das nach der gabe, die Graffe Conrad seliger vnnsir herfschafft getan hatte, dödurch ouch die herfschafft zcu werningerode vnnsir herfschafft geewiget vnd voreynget was vnd also blieb bils marggraue woldemar seliger vorstarb, darnach het der allerdurchluchtigeste furste Er Lodewigk seliger R. k. dem hochgebornen fursten ern Lodewige dem Romer die Marcke zcu Brandenburg vnd domit die Graffschafft zcu werningerode als vngefunderde herfschafft zcu der marcke gehorende gelegen, das sein breff darober gegeben vsuwifet, den wir ouch biethen vorzulegen, wen des nod wirt sein —. Vñ solichen brieffe Jr Erwerdigen vnd werdigen scheidflute vnd menniglich wol vorstehen mogit, das die herfschafft zcu werningerode zcu vnnsir herfschafft gehort vnd als wir nü die marcke zcu Brandenburg haben vnd besitzzen mit aller czubehorunge, darvmb merket vnnsir offenbar vnd lutter recht etc. — — Vff alle disse jegenrede bitten wir czu irkennen nach dem gemeynen recht, das saget, das kurfurstendohm nicht sollet entrennen werden vnd grofs vordacht von veyde wegen widder jm ist vnd er denn nicht setzet, das er vnd seine surfaren die gewere edder voriarunge gehabt haben in guden globen, vnd ouch nicht setzet redeliche sachen oder ankünfft der gewere adder voriarung, do er sich vff czeyt vnd ouch binnen der tzeit, die er setzet — kriegh, veyde vnd orloge zwweyschen vnnsir beyder lande geweset ist etc., ob wir nicht die herfschafft zcu werningerode vnd die andern Slosz, Stete vnd guter jn vnnsirn schulden benant mit vnnsir bewyunge, die wir getan haben, vnd wurde des nod sin furder thun wollen mit bessern rechte haben sollen, den vns vnser herre ohem die mit sulchen machtlofsen vnd vnbeständigen jnsagen entfremden

magk adder wes hir jnn recht sey etc. — In Betreff des Schadens heisst es weiter: Darczu sagen wir, das seine furfaren vnd er die herfschafft in bosser vorfatze mit gewalt, als sie wol gewulst haben, das die czu vnnsir herfschafft gehort hot, das wir jnne czu rechte tzhyen czu sich gebort haben vnd darvmb hoffen wir, Er solle vns czu dem schaden antwerden vnd nicht allen, wes Er dovon genolzen hot, sunder ouch was wir der hetten mogen genylsen, (la. e. grauis de resti. spo. cum si) etc. —

Als vnnsir herre vnd ohem vff vnse andere, dritte, vierte, funffte, sechste vnd sobende schulde, clagen vnd gerechtigkeit setzet seyn Infsage vnd antwerde als Er vff die jnfte getan hait, Doiegen reden wir, thun vnd setzen ouch vnse voerwort, als wir widder die jnsagen vnd antwerd gefetzet vnd getan haben. —

Vff die leste vnnsir Schulde, die vnnsir herre vnd ohem ververcleret vnd vinster scheldet, sagen wir, das vnnsir herre vnd ohem selbist wol wissentlichen ist, wals briffe er genommen hot vnd wie die forme vnd gestalt gehabt haben, der wissenschafft wir jn czu rechte tzhyen, vnd dorvmb er das wol gewulst hot, was nicht nod, das wir on dar an furder vn-dirrichteden etc. —

Alle disse jegenrede setzen, thun vnd geben wir Marggraffen vorgnant mit vnnsern Ingefigelen vorsigelt, Nach cristi vnfers heren gebort virczhenhundert dornach jm vier vnd vierzegeten Jare, Am Dornstage fur vnser frouwen dage lichtmessen.

Anm. Es folgt hiernach in dem Altensücke des erzbißlich Magdeburgischen Archives, woraus alles Obige entnommen ist, noch eine Widerrede des Erzbißhofs mit sehr ausführlichen rechtlichen Deductionen, welche jedoch keine neue historische Thatsache enthält, außer daß sie die Behauptung, es habe seit Woldemar's Tode Krieg zwischen dem Erzbißthum Magdeburg und der Mark Brandenburg stattgefunden, in Abrede stellt. Sie ist datirt Gebichincklein, nach gots gebort vertzeinhundert Jar darnach in dem ver vnd vertzigisten Jare, am mittwochin neht nach dem heiligen palmentage vndir vnnserm Ingefigel.

Sodann folgen noch mehrere Consilia und ein Entwurf zur scheidrichterlichen Entscheidung. Es wurden darin die in Anspruch genommenen Besizungen Werningerode u. s. w. dem Erzbiße zuerkannt, falls dieser mit sieben unsträflichen Zeugen einen dreißigjährigen Besiz in gutem Glauben erweisen würde.

Ein Originaltextenstück der Scheidesleute fehlt.

MDCLVI. Prozessschriften in Sachen des Erzbißthums Magdeburg wider die Markgrafen von Brandenburg, wegen der Lehnbarkeit der durch die Ottonische Schenkung vom Jahre 1196 dem heiligen Moriz vereigneten Güter in der Mark, so wie wegen der Jagdgerechtigkeit, welche die Markgrafen im Lande Jericho und andern Magdeburgischen Besizungen üben, von den Jahren 1443 und 1444.

Impetio domini Archiepiscopi.

Difs sint die clagen, schulden vnd gerechtikeit, die wir Gunther, von gots gnaden Erzbischoff zu Magdeburg, von vnser vnd vnser kirchen wegen zu magdeburg haben, setzen vnd thun begin die hochgebornnen fursten vnde heren, heren fridrichen des heil. Rom.